noge

Bazar

000

ten

ausite

nde,

mmen

gen

age 1

hhani

75.

ädd

phem 1

chtige

ď

Gas :

permies

ung

pt.

Enunusbate ericeint talic auger an Sonnund Feiertagen.

Bejugapreis Bab Domburg einfolientlich Beingeelobn at. 2.50, burch bie Boft one Beftellgebühr) DR 2,25 im Biorteljahr.

Badenharten: 20 Bfg. einzelnummern : eue . Dfg., Mtece 10 Bfg.

Me Ausgabe ber Beitung scholgt machm. 81/2 Uhr.

# Sammante Contraction of the cont Komburger 💆 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Mingeigen foften bie fünf. gefpattete Beile 15 Bfg., im Rettameteil 80 Big.

Bei öfteren Bieberholumgen mirb entiprechenber Rabatt gemabrt.

Dauerangeigen im Bobnungeangeiger merben nad Uebereinfumft berochnet.

Beidaftsftelle unb

Cariftleitung: Aubenstraße 1. Fernfpr. 9.

gerillagebuch des zweiten Jahres bes Weltfrieges.

> 3on. 26.

Beiberfeits ber Strafe Bimp-Reuville emen wir feindliche Graben in 5-600 menfteigter Breite.

Sonft allenthalben verhältnismäßige Rube.

#### 3um Geburtstage 5. M. des Raifers.

Bien, 25. Jan. (WB.) Aus Anlag bes ritehenben Geburtstagsfestes bes Deuten Raifers begibt fich Raifer Carl heute Roflet end in das beutsche Hauptquartier. In age. iner Begleitung befindet fich der Minifter Meugern Graf Czernin,

#### Auszeichnung Madeniens.

interbar Berlin, 25. Jan. (BB, Amtlich.) Geine ifeftat ber Kaifer hat bem Generalfelbmarall von Madenjen bas Groffreug bes Giferen Arenges verliehen. In einem allerhochpermiren banbichreiben ertennt Geine Dajeftat e besonderen Leiftungen ber vom Generalrenner marichall unterstellten verbundeten Trupn an, bie in rühmlichem Wetteifer Unngungen und Entbehrungen ertrugen und berall ben Sieg errangen, Geine Majeftat HUHA it bem Generalfelbmarichall, feinen Generabau au m und Offigieren sowie jebem einzelnen ber Diren Krieger feinen und bes Baterlandes menade ant und Gruß ausgesprochen.

#### Der Raifer an den Rönig bon Bürttemberg.

Ta Berlin, 25. Jan. (WB. Amtlich.) Der Rais hat an ben König von Burttemberg nachenbes Sanbichreiben gerichtet:

a g s Durchlauchtigfter großmachtigfter Gurft, tr 103reundlichlieber Better und Bruber! Am heu-

tigen Tage find 25 Jahre vergangen, feit Euere Majeftat in bauernbe enge Bugehörigfeit zu bem Ruraffier-Regiment Bergog Friebrich Gugen von Burttemberg, meftpreufifchen Rr. 15, bas in Gurer Majeftat feinen hochbergigen Chef bantbar verehrt, fowie gu meinem Leib.Garbe-Sufaren-Regiment getreten find, bas Euere Majeftat ebenfalls mit Stols ju ben Seinen rechnen barf. Möchten fich bie beiben Truppenteile biefer hohen Ehre noch lange erfreuen und fich, wie bisher auch ferner bes gnäbigen Bohlwollens mert zeigen, bas Euere Majeftat ihnen ftets gugemenbet haben! 3ch aber mochte Guere Majeftat meiaufrichtigen Dantes hierfur verfichern und biefen willfommenen Unlag mahrnehmen, babei auch von neuem ber regen Anteilnahme ju gebenten, Die Guere Majeftat bem Gang ber militärifchen Operationen bes gegenwärtigen Krieges ftets entgegenbringen. Die warme Fürforge, Die Eure Majeftat insbefondere beren mürttembergifchen Truppen angebeihen laffen, hat in biefen jenen herrlichen friegerischen Weift wach gehalten und geforbert, Rraft beffen fich bie tapferen Schwaben in ben heißeften Rampfen bei mufterhafter Saltung ihres alten Ruhmes ftets würdig ermiefen haben, von bem Buniche getragen, meiner uneingeschränften Anertennung wieberum einen fichtbaren Musbrud zu perfeihen, fpreche ich Gurer Majeftat bie Bitte aus, bas Abgeichen meines Orbens Pour fe merite annehmen und anlegen zu wollen. Mit ber Berficherung ber volltommenften Sochachtung und mabren Freundichaft verbleibe ich Gurer Majeftat freundwilliger Better und Bruber

Großes Sauptquartier, ben 24. 3an. 1917. Un bes Ronigs vonWürttemberg Majeftat.

Wilhelm I. R.

### Die letten Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 25. Jan. (209.) Amtlich.

Beftlicher Kriegsichauplak. Seeresgruppe Kronpring Rupprecht.

3m Artois, zwischen Ancre und Comme und an der Aisne-Front nahmen die Rampitätigfeit ber Artillerie und Minenwerfer geit. Bu Ufer und Boftengeplantel.

meilig gu. Mehrfach fam es im Borfelb ber Stellungen gu Bufammenftoffen von Erfunbungsabteilungen,

Gudoftlich von Berry au Bac (nordweftlich von Reims) brangen preugifche und fachfische Stoftrupps in frangofifche Graben und fehrten nach erbittertem Rampfe mit einem Offigier, 30 Gefangenen und zwei Dafdinengewehren

#### Heeresgruppe Kronpring.

Durch foriches Bupaden gelang es an ber Combres-Sohe zwei Erfundern eines hannoverichen Referve-Regiments, einen an Bahl breifach überlegenen Boften ber Frangofen gu überwältigen und mit einem Majdinengemehr in bie eigene Linie gurudgubringen.

In ben Bogefen icheiterte am Silfenfirft ber Borftog einer frangofifchen Streifabtei-

Rlares Wetter begunftigte bie beiberfeitige Fliegertätigfeit.

> Deftlicher Kriegsichauplat. Front des Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Bapern.

Beiberfeits ber Ma brachten unfere Ungriffe mehrere ruffifche Waldftellungen in 10 Rilometer Breite mit 14 Offigieren, 1700 Mann unt 13 Majdinengewehren in unfere

Starte Gegenftofe herangeführter Referven tonnten unfere Fortichritte nicht binbern.

Westlich von Que brachen Sturmtrupps rheinischer Regimenter in Die Dorfftellung von Geemernnfi ein und holten 14 Gefangene

Front bes Generaloberft Ergherzog Josef.

Gefechte von Jagbabteilungen und nur vereinzelt ftarteres Artifleriefeuer wieberholen fich täglich in bem verschneiten Webirge 3mifchen Cafinus und Putnas Tal wurden bem Gegner 50 Gefangene abgenommen,

Seeresgruppe bes Generalfelbmarichalls p. Madenfen,

In ber rumanifchen Cbene berrichte bei ftrenger Ralte im allgemeinen Rube.

Langs ber Donau Gefdutfeuer von Ufer

Magebonische Front.

Feuerüberfälle im Cerna-Bogen und Gefechte ohne Belang in ber Struma-Chene.

> Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 25. Jan., abends. (WB. Amtlich.) Auf bem westlichen Maasufer rege Rampftätigfeit am Toten Mann, Sonft an ber Beftfront nichts Wesentliches.

3m Often machten unfere Truppen auf beiben Ma-Ufern Fortschritte.

Bien, 25. Jan. (BB.) Amtlich wird verfautbart:

Deftlicher Kriegsschauplag.

Bei ber Armee bes Generaloberften von Terfzinansky eine von Erfolg begleitete Unternehmung eines beutichen Sturmtrupps. Sonft an ber Oftfront füblich bes Bripfet nirgends größere Kampfhandlungen,

Italienifder und füboftlicher Kriegsichauplat. Unveränbert.

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs: v. Sifer, Felbmarichalleutnant.

### Quittrieg.

Berlin, 25. 3an. (20B.) Luftfampfe an ber Weftfront. Bu ben geftern bereits gemelbeten Luftgefechten im Beften ift nachzutragen, bag ber Gegner noch zwei weitere Fluggeuge, im gangen alfo 10 verloren hat, benn bas neunte Fluggeng fturgte nach Luftfampf über Biffers-Bretonneur, bas gehnte, ein Rieuport-Einbeder, murbe bei Chaunn gur Landung gezwungen.

#### Norwegens Gaftlichkeit.

Ropenhagen, 25. Jan. (BB.) Wie "Rational Tibenbe" aus Kriftiania melbet, teilt das norwegische Berteidigungsminifterium mit, bag bie Borbereitungen fur bie Aufnahme franter und verwundeter Kriegsgefangener in Rormegen beenbet finb. Frantreich habe bas norwegische Angebot abgelehnt,

#### Der Kaifer im Welde. Bon Sauptmann Balter Bloem,

Das beutiche Bolt erfährt nicht gar fo viel Leben und Birten feines Raifers im eltfriege. Mancherlei Ermägungen miliilder wie politischer Ratur bedingen bies tildtreten bes oberften Kriegsherrn in ber Mentlichfeit. Begreiflicherweise hat bie beftigte Bifbegier wie bie fensationslufterne tugier um die zwedvolle Dunfelheit, welche Berfon bes Raifers mabrent ber langen tiegsjahre umhillen muß, ein ganges Ret n Legenden gesponnen. Es barf gur Bebigung treuforgenber, gur Dampfung übernaltlicher Gemuter ausgesprochen merben: er Kaifer leibet unter bem Kriege fo tief wie n ganges Bott - aber gu Boben gebrudt at ihn ber Krieg ebensowenig wie fein eutschland. Er ift fo aufrecht, unbeugsam b monnhaft-heiter wie fein Bolt, Gein baraftr und fein Wefen haben fich in biefen utchtbaren Erichütterungen fleghaft bewährt. fehr noch: es ift ein Glang um ihn, ben erft efe ichwere Beit gewirft hat. Wer's nicht nuben will, weil man ihm anderes vorgematt, ber lefe feinen füngften Aufruf, ber feber Beile ben Stempel feines Geiftes

Bir Golbaten, wir wiffen's. Denn wir en ihn. Es wird nicht allzuviel beutsche Atteger in ber Front geben, die nicht irgendun einmal mährend bes Krieges bem Raiins Muge geschaut batten. Und gar mant bewahrt als foftlichfte Kriegserinnerung Gebenfen an ein paar Minuten lebhaften Plaubers, Die ihm einen Blid burch bas aiferauge ins Raiferberg vergonnt haben. und jener tragt fein Gifern Rreug mit

hüten ein welches Lorbeerzweiglein, bas ihnen ber beutsche Raifer im Lazarett aufs Krantenbett legte. Wer folde Augenblide miterlebt hat, ber weiß, was wir Solbaten an unferem lieben Raifer haben.

Die Stunden, Die ber oberfte Rriegsherr inmitten feiner Golbaten verweilen barf, finb feine liebften und gludlichften. Das fpricht er gern und ftrablend aus, und mer ihn in folden Stunden beobachten tonnte, weiß, bag bas fein leeres Wort ift. Aber biefe Freuben find im raftlofen Getriebe feines friegerifchen Arbeitstages verhaltnismäßig felten. Richt allguhäufig find auch bie Stunden, in benen er bie Rampfe ber Seinen von hoher Barte mit eigenen Mugen überichauen barf. Die moderne Schlacht rerbreite! weit im Umfreis eine Bone bes Entfettens um fich ber, bie ein unerfehliches Leben noch weit ichredlicher gefährben wilrbe als bie hiftorifchen "Granaten von Gravelotte". Go ift es begreiflich, bağ bes Raifers gange Umgebung jedesmal bantbar aufatmet, wenn er nach foldemFrontbefuch wieber aus ber meilenbreiten Gefahrensone mobibehalten beimtehrt,

Der Blat bes mobernen Schlachtenlenters, und nun gar bes oberften Kriegsherrn, ift nicht mehr inmitten ber fampfenben Scharen, Der Große Rurfürft ritt an ber Spigee feiner Dragoner die Attaden mit, ja, noch Friedrich Bilhelm bem Dritten mußte fein Alugelabjutant bei Bar-fur-Aube in Die Bügel fallen, fonft mare er in bie frangofifchen Bajonette hineingeriten. Und wer Wilhelms bes 3meiten Temperament fennt, mirb verfteben, wie bitter es ihn angefommen fein mag, bag er es feinen Gohnen überlaffen mußte, fich Rreus dem gang besondern Stolg: 3ch bab's aus und Wunde in vorberfter Linie gu holen. Er

eines Raisers Sand. Und andere wieder | barf bae nicht - Raiserpflicht geht über Golbatenrecht,

Und biefe Pflicht ift von einer Schwere, por ber fich icon bie bloge Borftellung ent-Bon ber Berantwortung mug. bie er täglich faffen ober gutheißen muß, tann fein noch fo mohlbegrundetes Gutachten feiner treueften, gemiffenhafteften und bebeutenbften Berater ben Raifer entlaften. Er tragt fie als Menich auf ben zwei Schultern bes Erbenjohnes; fein Rame wird fie burch alle tommenben Jahrtaufenbe tragen muffen,

Diefer Laft ift er fich bemutig ftolg bewußt, Und wir miffen es alle, wer fie ihm tragen hilft: fein ehebem von fo manchem "ftarten Geifte" überlegen belächelter Glaube, Bon biefem Glauben inmitten feiner Krieger Beugnis abzulegen, verfaumt er nie bie Gelegenheit. Und wenn er gum Gebete ben felbgrau bezogenen Selm abnimmt, bann feben bie Geinen, bag ber volle Scheifel bes faft Gedzigfährigen tief ergraut ift im Rriege wie ber Scheitel manches um Jahrzehntefüngeren Kriegsgefährten. Schwer find bie Beiten; fie laften auf bem Raifer wie auf bem Mann imGhugengraben, Und barum gehören bie zwei gufammen: ber Raifer und fein Golbat.

Und find wir Deutschen heute nicht alle, Mann und Beib, bes Raifers Golbaten? Bo er auch immer ichlaft ober wacht, er fteht in unfer aller But. Des Gluds bes aften Schmabenfürften tann auch ber Deutiche Raifer fich rühmen: jebem Untertan barf er fühnlich fein Saupt in den Schof legen. Um ben Raifer im Felde ftellt fich die Feldwacht feiner Getreuen. Und feine Getreuen find mir Deutichen allesamt.

#### Das Abenteuer

Eine tomifche Gefchichte von Baul Blig.

Mit breitem, behaglichem Lächeln fah er auf bas buftenbe Briefchen und auf bie gierlichen Schriftzuge. Und aus feinen guten, luftigen Augen ftrahlte ploglich bie belle Lebensfreube. Donnerwetter!" fagte er nochmal,

Um nicht bie Aufmertfamteit ber Baffanten gu erregen, ging rer langfam weiter und ftedte feinen Fund in die Tafche.

Aber alle feine Gebanten maren jest bei bem rofa Briefchen, beffen gartes Barfum noch immer feine Gebanten anregte.

Eigentlich burfte man fo einen Bufall boch nicht angenütt vorübergeben laffen, überlegte er; fo ein richtiges Abenteuer bietet fich einem boch nicht oft; - und je langer er barifber nachbachte, besto fester ward ihm ber Entichluß, ju bem Stellbichein zu geben; man brauchte fich ja nicht gleich gu verraten, man tonnte ja erft mal fonbieren, und wenn fein anderer da war und bas Fraulein gut ausfah, bann mar ja immer noch Beit, bas Briefe den bervorzugieben.

Immer fefter wird ber Entichluft. Und als er babeim mar und bas Briefchen wieber und wieder las, ftand es endlich unverrudbar feit bei ihm, baß er hingehen und fich bas icone Fraulein anschauen wollte.

Co ftanb er benn am Freitag pormittag puntlich um elf Uhr auf bem Floraplat.

Er hatte forgiamer als fonft Toilette gemacht, benn feine Soffnung ging hoch, und fein Berg flopfte boch ein bifchen unruhiger als gewöhnlich; beffer mar beffer; man tonnte nie miffen, was alles fich aus biefem Stellbidein entwideln mochte.

aleithen

puppt 1

ablunge

te Gilt

ibene j.

ofellore

i Boun

Brof

weshalb Rormegen nur deutschen, öfterreichiichen und ruffifden Kriegegefangenen Gaftfreundichaft erweisen werbe.

#### Das Seegefecht.

Berlin, 25. 3an. Bu bem Geetreffen am Soofben erfahren mir noch: Am 23. b. M. wurden gegen 8 Uhr vormittags neun eng-I'iche Berftorer beobachtet, von benen einer in fintendem Buftanbe war. Bon ben übrigen acht fuhren fieben um bas fintenbe Schiff berum, mahrend ber achte etwa 20 Meter von bem Schiff entfernt ftill lag. An bem fintenben Boot ichien Bad völlig zu fehlen. Das fintenbe Boot lag mit ber Brude und ber halben Sohe ber Schornfteine im BBaffer. Mannichaften maren nicht barauf zu erfennen. Sie waren offenbar von ben anderen Booten übernommen worden. Man hatte ben be-Stimmten Ginbrud, bag bas fintenbe Schiff perforen war.

Berlin, 25. 3an. (208.) Der Kommanbant bes fürglich in Cabix eingelaufenen englifchen Berftorers "Delphin" behauptet, am 14. Januar, 8 Uhr morgens, 14 Geemeilen westlich von Suelva bas beutsche Tauchboot "Il 56" versenft zu haben. Es wird hiermit festgestellt, bag weber "U 56" noch ein anderes beutiches Tauchboot in Frage fommt.

London, 24. Jan. (20B.) Llondsmelbung. Das enalifche Rifcherfahrzeug "Ethel" und ber hollandifche Dampfer "Solland" find perfentt worden. Die Mannichaft bes Dampfers "Solland" ift gerettet. Der Dampfer "Taemendour" murbe burch ein Unterfeeboot verfentt, bie Befatjung ift gerettet.

Umfterdam, 25. Jan. (208.) Den Blattern gufolge geht bas Geriicht bier um, bag ber Dampfer "Salland" bes hollandischen Llonds gefunten ift. Die Gefellichaft erhielt noch feine Bestätigung biefer Rachricht.

Notiz: Bermutlich handelt es fich hier um deufelben Dampfer, ber von Llonds unter bem Ramen "Solland" gemelbet ift.

Berlin, 25. Jan. Rach einer Melbung pon Aftonblabet" aus Paris erffarte ber brafilianifche Marineminifter, bas Gerucht von ber Berfentung eines beutschen Silfsfreugers burch ben englischen Kreuger "Glasgow" bestätigte fich nicht.

London, 25, Jan. (288.) Llonde melbet; Der holländifche Dampfer "Beta" und ber englische Tampfer Neugain' find untergenangen. Der 'moit ils verfent: g melbete Bifchbanipfer "Certus" murbe in ben Safen gefchleppt.

Bern, 25 3an. (208.) "Rouvellifte be Lyon" melbet: Der Boftbampfer "Quebce" ift por ber Gironne-Mündung gefunten. Der Dampfer tonnte bei Ranan auf Stranb laufen. - Der norwegifche Dampfer "Sterin" traf in Corcubion mit 28 Chiffbriichigen bes frangofifchen Dreimafters "Due b'Mumall" cin, ber von einem U.Boot verfenft morben mar, Er war an ber Ungliidsftelle eingetroffen, als bas U-Boot fich anschidte, Die Schiffbruchigen

Balhington, 24. Jan. (WB.) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Das Kriegsamt hat verfügt, bag Sanbelsichiffe, die ausichließlich für Die Berteidigung bewaffnet find und ben Banamafanal benüten, ebenfo behanbelt werben follen mie andere Sanbels-

#### Wilions Botichaft.

London, 25. Jan. (BB.) Die "Rem Port Times" ichreibt, Willon babe ben Rationen, die jest Krieg führen, beutlich zu verstehen gegeben, daß fie die von ihm angegebenen Grundlagen in ihren Friedensbedingungen burchführen muffen, wogu die Mitwirfung Ameritas bei ber Aufrechterhaltung bes Friebens gewilnicht wirb.

Bern, 24, 3an. (288.) In ben Befpredungen ber Parifer Blatter über bie Botichaft Willons herricht bas Bestreben por, es mit Willon nicht-gu verberben, Man ertennt burchweg feine guten Abfichten an und hebt hervor, daß feine allgemeinen Meugerungen über bas Rationalitätenpringip mit ben Unfichten bes Bierverbandes übereinstimmten. Wilson spreche als neutraler Amerifaner, beffen Standpuntt für beibe Rriegsparteien unannehmbar fei. Bon ber reaftionaren Breffe wird besonders ftart ber Can vom "Frieben ohne Gieg" fritifiert. Für bie angegeiffene Entente muffe es eine Guhne geben. Der "Figaro" fchreibt: "Man ift über die ungeheure Diftang befturgt, die diefen Traum von ber Birtlichfeit trennt." Der "Matin" meint, Wilfon verfenne alle Lehren ber füngften Geidichte. Das "Echo be Baris" fant; "Wer fent Gerechtigfeit in ber Welt will, muß gegen unfere Morber fein". "Libre Parole" und "Deuvre" forbern Bilfon auf, fich nicht in Angelegenheiten zu mischen, die ibn nichts angingen.

Umfterbam, 25. 3an. (Boff. 3tg.) Bor einer großen Berfammlung in Briftol bielt Bonar Law geftern eine Rebe, in ber, wie angenommen wirb, im Ramen bes Rabinetts folgende Antwort auf die Rede Wilfors im Genat gegeben wurde: Das Ende bes Krieges ift ber Friede. Die Deutschen machten uns ein logenanntes Friedensangebot. Bon ben Berbilnbeten erhielten fie bie Antwort, Die fte perdienten und die einzig mögliche Antwort. Es ift unmöglich, bag Bilfon und wir, ben gleichen Standpuntt einnehmen fonnen, Amerifa ift weit von ben Schredniffen biefes Rrieges entfernt. Wir befinden uns mitten barin. Bei ber Beurteilung, ob Bilfons geträumtes 3beal burch feine Methobe erreicht werben fann, ift es unmöglich für uns, bie Bergangenheit gu vergeffen, Generationen hindurch haben in allen Rationen Leute von gutem Billen burch bie Saager Konvention burch Friedenstonferengen, burch alle moglichen Mittel versucht, einen Krieg unmöglich ju machen ober wenigstens feine Schreden gu milbern, Menn ber Krieg ba ift, welche Macht fann bann biefe Echranten, bie gegen bie Barbarei aufgebaut fint, wirtfam machen?

#### Frankreich.

Die Rohlennot,

Bern, 25. 3an. (208.) Wie bie Parifer Proffe melbet, fant infolge ber Strafenfundgebung auf bem Transportministerium eine Beratung ftatt. Man beichloß, aus ben ftabtiichen Roblenreferven täglich mahrend ber grofen Ralte bie 17 Grab erreichte, eine Roblenverfeilung an die Sandler gum Beitervertauf vorzunehmen. Geftern hat bie erfte Berteilung von hundert Tonnen ftattge-

#### Musitand .in Minnitionswertftatten.

Bern, 25. 3an. (BB.) "Temps" melbet aus Le Savre: Die Munitionsarbeiterinnen

gestern unerwartet in den Ausstand getreten, von Schneiber-Creuzot in Barfleur find por-Munitionsminifter Ihomas habe bie Arbeiicrinnen burch Maueranichlage aufgeforbert, die Wefahr zu bedenten, die durch ben Musftand für die Landesverteifgung enftebe, und fofort biearbeit vollständig wieder aufzunehmen, andernfalls murben bie Arbeiterinnen zwangsweise eingeholt,

Berlin, 25. Jan. (WB.) "Progres de Lyon" gufolge haben einige Arbeiterinnen infolge bes Aufrufes von Thomas bei Schneiber-Crougot die Arbeit wieber aufgenommen,

#### Japan.

Remnort, 23. Jan. (BB.) Funtipruch bes Bertreters bes WB. Affociated Preg melbet aus Totio über eine neue politische Krife, daß die Konftitutionellen unter Rato und die Rationalifien einen beftigen Feldzug gegen das Kabinett Terauchi eröffneten, da es entgegen bem Geifte ber Konftitution gebilbet worden fei. Man erwartet bie Auflöfung bes Abgeordnetenhauses.

#### Innenpolitit

Berlin, 25. Jan. (BB.) In ber beutigen Sigung bes Bundesrats gelangten gur Annahme; Der Entwurf einer Befanntmachung liber die Kranten, Unfall- und Invalidenperficherung von Arbeitern feindlicher Staatsangehörigfeit; ein Entwurf einer Befanntmachung über Preisbeschräntungen bei Ausbefferung von Schuhwaren; ber Entwurf einer Befanntmachung betreffend die Beftimmungen gur Ausführung bes Gefetes über ben vaterländischen Silfsbienft.

Berlin, 25. 3an. (BB.) Gine Berordnung des Bundesrats vom 25. Januar 1917 crmachtigt ben Reichsfangler, Bestimmungen über die Erzeugung und ben Abfag, fowie über die Preife und Lieferungsbestimmungen von Bement gu treffen. Gie gibt bem Reichstangfer ferner bie Befugnis, Bertrage über Lieferung von Zement, die eine Lieferungspflicht für mehr als fechs Monate begründen, insfoweit für aufgelöft zu erklaren, als fie nicht bereits tatfächlich durch die Lieferung erfüllt

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Befanntmachung über die Ausbehnung ber Berordnung fiber ben Bertehr mit Sarg mit Ausführungebestimmungen,

### Stadtnadrichten.

\* Bur Feier Des Allerhöchsten Ge burtetages Er Majeftat Des Maifers und wonige finden am Connabend, ben 27. Januar 1917 in ben Rirchen und Schulen folgende Feiern ftatt :

Borm. 8 Uhr: Chorafblaien vom , 2Beigen Turm" bes Rgl. Schloffes.

Borm. 8,15 Uhr: Coulteier in ber Somburger Bürgerichule I.

Borm. 8 30 Uhr : Gotteebienft in ber katholischen Rirche in Rirborf. Borm. 9 Uhr : Schulfeier im Rafferin-

Auguste - Biktoria Lyceum. Borm. " Ubr : Militar- und Bivilgemeinbe Wottesbienjt in Der Raid lifchen Kirche

in Bad homburg v. d. Sobe. Borm. 9 Uhr : Gottesbienft in ber Ennagoge

Borm. 9,30 Uhr : Militar- und ; meinde Wortesdienft in der Erlo Borm 9,30 Uhr : Schulteier in beg lijchen und katholischen Go Rirbort.

Borm. 11 Uhr: Schulfeier im g Friedrich Gymnafium. Bon 12,30 Uhr bis 1,30 kongerti

t sub t Bataillonemufik por bem Rur Sodann Opfertag für Die Goldate Marineheime.

= Militar-Mongert findet a Januar, mittage 12,30 Uhr, por bem Re ben will Rederlandisches Dantgebet Ba in man Deutsche Fantafie Rrug. 5. Fudges in a Reperbeer. 6. a. Preugenmaria a fmant Megerbeer. 6. a. Breugenmaria marich 119. b. Preugens Gioria Armernen gefo

Rurhaustheater. Eine Urauff ubebere n wird. bier ift eine Geltenheit, und fo nimmt e Wunder, daß gestern das gange Saus . Die B tauft mar, jumal es bei gewöhnlichen & entar faft immer febr gut befest ift. Die Dien ren lieg als neues Kind ber Theaterschrift tonne rei einen "§ 11" betitelten breiaftig. Ge einen (nicht Luftfpiel, wie auf bem Bettel ftammer Uro Licht der Buhne erbliden, als beffen dalichfte Grl. Igna Maria und berr B. Rathern far bas fprechen find. Diefes Elternpaar woll ber bem Theater geschenften Gabe bem bi wohl nichts, als ben Zuschauer für zwei a liven. ben ben Ernft ber Beit vergeffen laffen mmen, das ift ihm gelungen. Gleichwohl fon ten ich verfannt sein, daß dieses Gelingen teinligen mit alten Mitteln ereicht wurde, die gutuhl gug gewendet find, aber baneben ift viel a Much b recht icon und funftvoll hingeftellt. Diebe Di Aufführung burfte ben Berfaffern, Due, welch wefend waren, gezeigt haben, bag fid ihten, b mandes gu andern und beffern lagt, unfit leibe in aften Teilen gut gu nennende und allen de friedigende Wirfung ju erzielen. Go empetalt lie es fich wohl, dem berben Sumor ber fingende ichafterin am Anfang etwas Ginhalt grabe. bieten, bamit er fpater nicht gu fehr verfin als mit einzelnen Wieberholungen barf tiin. 3 famer umgegangen werben, ber Proiche tonnte weniger in ben Borbergrund in ibm und ber Juftigrat bürfte bes Geger unta halber vielleicht eine ernftere, ber Ratife Bet feit entiprechendere Rote erhalten. Estmeifter fich an manchen Stellen feilen und polite bel um die Glatte und ben Glang gu erzieler raute be die geringe beeintrachtigende Rebenwiff in Be gang befeitigt.

Der etwas fonberbare Titel "§ 114dfalver seinen Namen von der im § 11 eines I Der 3 mentes getroffenen Bestimmung, dabtlich g junger Berwandter des Erblassers sein mander und Gut erbt, wenn er bis ju einem ididen f fetten Tag die alte Wirtschafterin beinliger Darob Bestürzung und Entruftung intealerbe Profesiorenfamilie. Der feubale junge In farte ein Runftler, foll die alte Bauernmatt Muffi die Familie bringen! Aber bas Berne belle gieht, und ber junge Paul, ber über baitna De nehmen feiner Jugenbliebe Annaliefem Dant eiferfüchtigen Born gerat, beiratet furger unde en besagte Birticafterin. Rach ber So Die wird ein Rachtrag jum Testament geb - und fiehe, bas Bermögen fällt treit Same Beirat an Gernstehenbe, an bie 5 all Uhr f Junggesellen ber Stadt, meil fie bie R ft en feien. Gin gludlicher Bufall fügt es Bana ber auf Empfehlung bes Profesiors erein mahlte Burgermeifter, ber ben Trauat

rhaus. Es hilft ihm alles Strauben nicht a m muß mitgeben. paritto

Eipe

en, u

luz !

ene R

chnlich

B ber

ag be

amen fli

n au

Und auf bem Buro, por bem Leutstimurb wieberholt fich bann im Berhor basfelbettrag : und ber ber Fragen und Antworten. Berorbe all fein Beteuern ift umfonft, es ermed iffent ein mitleibiges Lächeln.

Endlich endlich tommt ihm ein er Bere ber Gebante. Er tann ja fein Alibi bin ihner fen. Bon fünf Uhr an ift ja gestern be Ron feffor Stradwit bei ihm im Atelier gemeiben, fie haben gusammen gearbeitet und bamb fammen foupiert. Er fann alfo ben B Anme erbringen, bag er gur Stunde, in beutturo Diebstahl ausgeführt wurde, im Atelid . Ca weien ift.

Man ruft ben herrn Profeffor hert faemin Qualvolle Minuten vergeben.

Aber als ber alte Berr erscheint un miliche Musfagen feines Schulers bestätigt unbaldes fi auch ein fo gutes Zeugnis ausstellt, bag in Bicht en Gen weitere Berbacht, an bem Raube beteil fein, ausgeschloffen ift, ba erft atmet ber "Beben Maler wieber erleichtert auf.

Ratürlich läßt man ihn nun geber nich bie einen Bermeis über bie begangene Fo figfeit muß er boch einsteden.

So enbet bas fo fehnend ermartete teuer bes Malers Rollow.

Seitbem ift er vorsichtiger geworbes

(Ediluh.)

Doch wieder vergebens. Die Dame breht fich um und verlägt ben Plat, Ernüchtert bleibt ergurud.

Doch ba auf ceinmal fpricht ber alte Berr ibn an: "Junger Mann, ich wünsche mit Ihnen zu fprechen."

Der Maler eridridt ein wenig faßt fich aber und ermibert: "Bitte, Gie munichen?" Ernft, faft icon gornig, fahrt ber Alte fort: "Gie erwarten eine Dame bier, nicht mahr?"

"Mas intereffiert Gie bas, mein Berr?" flingt es ziemlich turg gurud,

"Diehr als Sie ahnen, Die Dame ift meine Tochter!"

Beit ift ber Maler ftarr. Berlegen ftummelt er: "Aber, erlauben Gie - -

"Bitte, ce ift fein Gratum! Der roja Brief hat Gie verraten! 3ch felber nämlich habe biefen Brief meiner Tochter biftiert! Jamobl, wein Bert, bas tat ich! Denn meine Tochter bat mir Ihre breiften Zeiler vorgelefer und beshalb bin if gefommen, um Gie gu fangen und mit Ihnen Abrednung gu halten!"

Utd che noch ber Bialer fich von feinem Erstaunen erholt hat cher etwas gu feiner Berteidigung fagen fann, fat er bereits eine fdjallende Chrfeige fiten, daß ihm die Bade

Ruhip als ware nichts gelchehen, geht ber Mite bavon. Und wutenb will ber Maier Roffem ihm gacheilen. Drch icon hat ein anderer ihn beim Urm Der elegante Berr mit bem Schutymane fteht vor ihm.

"Gie find nerhafter, mein Berr!"

Dem armen Maler wird es ichwarg por Mugen. Alles um ihn beginrt fich ju breben. Er weiß vor Schred und Entfegen fein Wort herauszubringen. Und ehe eine Minute vergangen ift, bat er icon eine geffel an ben San-

Best, als er abgeführt wird, tommt er gu gu fich. Wütend protestiert er gegen bie Bebandlung und weigert fich mitzugeben,

Der Beamte aber halt ihn nur um fo fefter und warnend erflingt feine Stimme: "In Ihrem eigenen Intereffe rate ich Ihnen, fich ruhig zu verhalten."

"Ja, gum Donnerwetter, ich bin boch fein Berbrecher!" tobt er fos.

"Das wird fich zeigen." "Aber für wen hält man mich benn?!" Da mifcht fich ber elegante Berr ins Ge-

"Bur einen, ber barum weiß, mer mir geftern abend meine Brieftafche gemauft bat." Der Maler ftarrt ihn entfett an. "Das ift ein Brrtum, mein Berr! Mein Bort barauf!"

"Aber ber rofa Brief hat Gie ja verraten. Wir beobachten Sie icon lange, Wo haben Gie biefen Brief her?"

36 fand ihn geftern abend in einer Iceren Brieftafche, Die ich auf bemBelle-Alliance-Blag liegen fab!" flingt es gitternb gurlid.

Die beiben Begleiter lächeln. Und bann fagt ber Beamte überlegen: "Die Ausrebe fennen wir gur Genuge, Rommen Gie nur mit zur Wache."

Scheinbar gang harmlos ftand er und betrachtete bie erft fürglich aufgestellte berrliche "Amazone" Meifter Tuallions, Aber bennoch lieft er beimlich viele fuchenbe Blide nach allen Geiten ichweifen, um gu erfunben, mo bie icone Unbefannte auftauchte .

Gehr befucht, trot bes fonnigen Berbittages, war ber Plat noch nicht, - ein paar Reiter umfreiften bie Bahn, bort bruben cin fehr elegant angezogener Berr, nicht weit von ihm ein Schukmann, bann eine Bonne mit zwei luftigen Bengels, und einfam promenierend ein alter Berr. Das mar alles. Bon feiner Erwarteten feine Spur. Unruhig, faft ichon leife enttäuscht, fteht er ba.

Auf einmal andert fich bas Bilb.

Gine bubiche junge Dame ericheint. Sie fieht fich fuchend um, geht bann langfam um bas Rondell herum und betrachtet bas Bild-

Dem Maler Roffow wird es beig ums Berg, benn die Dame gefallt ihm, fie ift ent-

Langfam nabert er fich ihr, und ploglich, wie gufällig, gieht er bas rofa Briefchen vor und behalt es in ber Sand.

Mber bie Dame, obgleich fie ihn genau fieht reagiert mit feinem einzigen Blad.

Enttäufcht fteht er ba. Aber als bie Dame weitergeht, folgt er ihr langfam, gieht noch einmal bas Briefchen hervor und halt es gang beutlich sichtbar in ber Sand.

nuat pleiden Paares vornahm, als Schwindler Eifoling puppt wird, alfo fein Recht zu Amtshander in der ehlungen hatte, und die Trauung somit n Go Gilt ift. Jest friegen fich ber freigeim portene junge Paul und seine Anneliese, der Baumann, bas ben Schwindler entlaret tongeribet und die Wirtschaferin heiratet ihren gesten Gottlieb, ben Gartner bes Profeffors. m Run

Soldate De Sandlung wird noch mit dem Buten Profesors in ben Bolfsliedern ausgeatt, Die er von allem "Unfittlichen" reis em Russes will und mit verschiedenem Kleinzeug, m: 1 ber Abwechslung mehr oder minder försture grich ift. Der gute Kern des Stüdes behält t Vieler mancher Schwächen die Oberhand, und . Gut te in allem tann man wohl fagen, bag ber aria temant feiner Aufgabe gerecht und - wie Ermernon gefagt - nach fleinen Menberungen Trauffe subebereitend fich auf weiteren Buhnen geis

immt el Saus a Die Buhnenausstattungstunft bes Berin ichen Ganta verfagte geftern grundlich. Bir ma-Die Dier ren ihm feither viel Befferes gewohnt, erfchriftb tonnen nicht verstehn, bag er bas Spiel ftig. Se einen fo ichlechten Rahmen fette, Bei tel ftamper Uraufführug muß erft recht alles mit beffen ginlichiter Genauigfeit vorbereitet werben. Rathern it bas ein Bimmer ober bie Borhalle einer r woll febnung ober bas Innere einer Gartenhütte, Gabe i bem bie brei Afte fpielten? Es ift fcwer r zwei s fagen, Bor allem aber barf es nicht vorn laffer men, bag weber Eingangs- noch Schrant. ohl foll ben ichließen, und daß lettere nach mehrgen teiloligen erfolglosen Bersuchen mit einem , die gulubl zugestellt werden muffen.

biel I Auch bas Spiel war nur teilweise auf ber It. Die be. Die Ginheitlichfeit fehlte. Doch follen ern, dier, welche fich um die Aufführung icon be-daß fich fiten, dieserhalb nicht unter der Allgemeinaft, undt leiben. Bor allem nennen wir Fri. und allen bet, die ber Dr. jur. eine treffliche Go empeitalt lieb, neben ihr die Damen Balb als ber Amende Bertreterin ber Wirtichafterin, nhalt grabe, bie natürlichfte Unneliefe und Ba Ithr ver in als feine Darftellerin ber Profefforenbarf min. Der Professor oagegen mar bei Beren er Broleberg in einer foliden Sand, Die Rolle rund the tom burchaus nicht, ebenfo mar Berr Gegerfanta fein Juftigrat, ber gefallen wollte. er Ratife Berren Gerharbt (Gowinbel-Buren. Es meifter Dr. Thorwold) fowie Rarften and polit belgon, als die glüdlichen, die die ergieler toute beimführen, maren gut, Die Luftige ebenwiell in Berfon mar Bert Land, beffen Guftan idelmaier so brollig war, daß er wahre .8 11chfalven entfeffelte.

eines I Der Buichauer Meinungen waren offenng, battilich geteilt. Den bei offener Szene oft rs fein Manbenen allgemeinen Beiterfeitsauseinem fuchen folgte an ben Attichluffen nicht einrin heimliger Beifall. Der gufriebene Teil ber ung ishealerbesucher war aber boch fo groß, bag gernmatt Aufführung neben ben Mitwirfenben auch s Berne "beffere Salfte" bes Berfafferpaares, Grl. iber darna Maria, auf die Bühne rief, damit fie unaliesem Dant des Publikums und eine Blumenfurger enbe entgegennehme.

Die Polizeiftunde für Bab Somburg ift filt troit Camstag und Conntag von jest ab auf ie 5 all Uhr festgefett.

fügt en Bortrag. Am nächsten Montag, ben Trauat aft feinen zweiten Bortragsabend im Athaus, herr Dr. med Fulba aus Frant. n nichtigt a Dain wird über "Supinotismus und ogeftion" fprechen und eine Ungahl hochit m Leuietlwürdiger Experimente porführen. Der basfelbettrag wird für Buhörer und Bufchauer

orten, ibrorbentlich viel bes Intereffanten bieten, ermed boffentlich Bortrage über biefen Gegenstand it Experimenten unguläffig find, so muß ein et Buhörerfreis auf die Mitglieder ein er Bereins, beren Ungeboigen, und bie geftern be Kontrolle am Saaleingang eingeführt. lier genten, mo bie Mitgliebstarten po gugeigen nb bam

ben B Unmelbungen jum Berein werben im

in beurturo entgegen genommen. Atelie . Cammeln von Gichtenfamen. Um diesjahrige reiche Fichtenjameneinte gur or herbigewinnung soweit als möglich auszu-Ben, merben bie Ronigliten Oberforfter eint un atliche geeignete Fichtenichlage bes Staats. igt unt albes für das unentgeltliche Einsammeln ut, daß un Fichtenzapfen öffnen. Die waldbestigens beteilt Gemeinden werden sich wohl di sem bet ber beideben anichließen. Es bietet sich namentster ber bier die Waldarbeiter und beren Famigefien und die Moglichteit eines guten Berbienftes ene So ene Rechnung. Bei der vorgeschrittenen abreszeit werben bie Bapfen in ber geartete Banlichen Stubenmarme leicht auf pringen, worbes thi gewonnen werden tann. Bur Enifer. ung ber ben Camentornern anhaltenden amenflügel genügt ein leichtes Durchbre. auf ber Scheunentenne. Auf Diefe Beife werben die Waldarbeiter und Balb.

arbeiterfamilien in ber Lage fein, gereinig. ten Fichtensamen felbit gu liefern. Die Ro. niglichen Oberforiter find beauftragt worben, Sammelftellen für gereinigten Sichtenfamen ju errichten und ben abgelieferten Gamen jum Beiterpertauf an ben Rreisausichuß für Dele und Gette gegen Bahlung gu übers nehmen. Der Raufpreis fur gereinigten Fichtensamen beträgt 130 bis 140 Blatt für ben Doppelgeniner.

= Der Sandel mit Erfat . Rab. rungemitteln ift burch eine Rreisverorb. ung geregelt worden; nach berfelben find Erzeuger und Sanbler (Rlein. und Groß. banbler, Agenten, Rommiff onare) bie Et. famittel für Rahrungsmittel ober Bufag. mittel gu folden in ben Sandel bringen wollen, gut Unmelbung bei ber guftanbigen Preisprufungsftelle verpflichtet. Die Berord. nung bezwedt, ben Musmuchjen auf biefem Gebiete bes Sanbels entgegenzutreten, will aber vermeiben, baf banbler vom Bertriebe guter Erfagmittel abgehalten nerben, beren Abfag vielmehr mit allen Mitteln geforbert merben muß.

Die Musbefferung von Schuhmaren. (amtlich.) Durch eine Berordnung des Bundesrats vom 25. Januar 1917 wird bie ausbefferung von Schuhuaren einer ähnlichen Breisbeichrantung unterworfen, wie fie icon b sher für ben Bertauf folder Waren galt. Bon ber Festjegung von Sochits preifen ift mit Rudficht auf Die Berichie enheit tes Materials und die örtlichen Schwantungen ter Lohne abgefeben worben. Bur Die B eisberechnung, Die lediglich bie Geftehungstoften, angemeffenen Teil ber all gemeinen Untoften und einen angemeffenen Gewinn einschließen barf, find bie von ber Gutachtertommiffion fur Schuhmacherpreife aufgestellten Richtfage maggebend. Angaben über bie Reparaturpreife und ihre Berech. nung find im Laben auszuhängen. Muger bem ift ber ausgebefferten Ware ein mit ber Bezeichnung ber Firma ober bes Ramens des U bernehmers der Reparatur verfebener Begleitichein beigufügen, aus bem bie Art ber Ausbefferung und ber berechnete Preis, fowie bie Beit ber Musbefferung (Jahr und Monat) gu erfeben find Bei permuteter übermäßiger Breisfestlegung tann ichiebs gerichtliche Festegung bes Breifes bean. tragt merben. Das Schiebegericht ift bas gleiche, bas auch Streitigfeiten über bie Bertaufspreife von Schuhmaren enticheidet (§ 6 ber Befanntmachung über bie Breis: beidrantung bei W rtauf von Schuhmaren pom 23, September 1916.) Much Antujung und Berfahren find in berfe ben Beife geregelt, wie in ber genannten Berordnung.

- Die Binterfütterung ber Bogel ift blefes Jahr mit Schwierigfeiten verfnupft, ba es an ben ölhaltigen Gamereien fo gut wie volltommen fehlt. Womit foll man nun bie hungerigen, unter ber icharfen Ralte ichwer leibenben Ganger füttern? Reinesfall mit getochten Kartoffelichalen, und noch meniger mit in Garung übergegangenen Obitichalen. Rur in ber Rot werben wenige Bogeiarten biefe Sutterftoffe überhaupt annehmen, und tun fie es, bann find ichwere, jumeift tobliche Darmitorungen bie unausbleibliche Folge, Getochte Rartoffelicalen werben höchftens in frifdem Buftanb bier und ba angenommen werden. Ber nicht rechtzeitig im Berbit burch Sammeln und fachgemäßes Chereichenbeeren (Bogelbeeren) und Solunberbeeren, Rurbisternen, (Connenblumenfernee find für Delgewinnung beichlagnahmt) und Wegerichrifpen verfogrt hat, ber laffe fieber bie Sande von ber Winterfütterung unferer Gefieberten. Ber Rafigvogel halt, fann beren Futterrefte binausftreuen, boch nur an fo geichutte Stellen, bag fie nicht verweben ober festfrieren tonnen, und wer in unferer fettarmen Beit ein Reftchen fetten Aleifches, eine Spedichwarte ober bergleichen erübrigt und an Saben por feinem Genfter aufhangt, ber mirb ben nilichen Meifen, bie auch fur aufgebrochene, hangende Ruffe bantbar find,

Beim Berfand von gefalachtetem Geflügel gu beachten. Es ift in ber lenten Beit wiederholt beflagt worben bag geichlachtetes Geflügel - insbefondere Enten und Ganfe, wenn fie auf weitere Streden perfardt murben - in perborbenem Buftanbe am Bestimmungsort antamen. Das lag baran, bag bie Tiere wie in Friebensgeiten unausgenommen mit allen Gingeweiben verichidt murben. Es murbe pon ben Berfenbern nicht beachtet, baß beute ber Gifenbahntransport nicht fo regelmäßig und por allem nicht fo ichnell por fich geht, wie in Friedenszeiten. Deshalb tann nur geraten werben bas geichlachtete Giffugel por ber Berfenbung auf langere Streden auszunehmen. Die Gedarme find für ben Empfanger wertlos, für ben Transport ein 3. Steuermannslied und Matrosenchor a. unnufter und toftipieliger Ballaft, für ben Buchter aber, wie jeber Landwirt weiß, 4. Soldateska 1870/71 ein febr braudbares Echmeinefutter,

\* Berordnung betreffend Brotftrets 6. Das Herz am Rhein' fung. Die neueste Rummer bes Reichsge- 7. Die Mühle im Schwarzwald Eilenberg sesblattes enthält eine Berordnung bes Bun- 8. Grosser Zapfenstreich unter den Linden bestates über eine Abanberung ber Berorb.

nung über bie Bereitung von Badwaren, Darin mirb ber Reichstangler ermachtigt, ftatt Rartoffel und ber fonftigen bisher bereits bei ber Bereitung von Roggenbrot als Stredungsmittel noch ben geltenben 3. Frühlingslied Borichriften verwendeten Stoffe, wie Gerften. ichrot, Gerftenmehl, Safermehl, Beigenichtot auch andere Stoffe gur Brotitredung gugulaffen. Mis folche anberen Stoffe tonnen 3. B. Rohl und anbere Ruben in Frage tommen, bie übrigens icon in Friedenszeiten in manchen Gegenden Deutschlands gur Brot ftredung verwendet wurden. Gerner fann ber Reichstangler auf Grund ber neuen Berordnung Die Brotftredung mit Rartoffeln und Rattoffelerzeugniffen verbieten. Ueber bie Groge, ob auf Grund biefer gefeglichen Befugnis eine Brotftredung mit Robi. ober anderen Ruben gu gestatten fein mirb, ichweben gur Beit beim Rriegsernabrungsamt Berhandlungen.

= Feldpoftfendungen an Seeresangehörige, beren Boftverforgung ofterret. difd.ungarifden Feldpoftamtern ob. liegt, werben vielfach f. hl geleiter und vergogert, weil bie Feldpoftanstalten in ber Briefaufichrift lediglich mit "Telbpoft Rr. . bezeichnet find und hiernach mit beutichen Felbpoftanftalten, Die tie gleichen Rummern führen, verwechselt werben Den Abfendern wird in ihrem und ber Empfanger Intereffe bringend empfohlen, in bei Aufichrift folder Genbungen bie öfterre deungarifche Felbpoft. anftalt richtig und vollftandig mit "R. u R." ober öfterreich . ungarifches ) Gelbpoftomt " anzugeben.

If Die preugijden Geftute. Auch bie Pferbe fampfen mit. Auch fie muffen ihre Saut gu Martte tragen. Und nach bem Kriege wird ber Pferbezucht erhöhte Aufmertfamteit geichenft werben muffen, um bie entstanbenen Luden zu ichließen. Deshalb ift es febr inteessant einmal ben Haushaltsplan ber preußiichen Gestütsverwaltung zu betrachten. Da erfährt man g. B. bag für vertaufte Pferbe und Wirtschaftsvieh im letten Jahre mehr als eine Million Mart eingenommen murben. Das Sauptgeftut Grabit erzielte an Renngewinn 400 000 .K. An Sprung- und Fullengelb gingen über brei Millionen Mart ein. Die Beschaffung des Futters tostete 3 300 000 Mart. Die Wirtichaftstoften beliefen fich auf 11/4 Millionen Mark. Jum Antauf von Pferben murben 2% Millionen Mart verwenbet. Insgesamt ift für bie Gestütsverwaltung ein Gefamtzuichuß von 6,6 Millionen Mart etforderlich. Preußen hat lett fechs Sauptgeftute, namlich in Tratehnen, Gradit, Beberbed, Reuftabt a. D., 3wion-Georgenburg und Altefeld. Dagu treten noch 18 Landgeftute. In Diefen Geftuten find 38 Sauptbefcaler porhanden, 780 Mufterstuten, 2480 junge Sengfte und Stuten und 3665 Landbeschäler.

11 40 000 Rilometer preugifche Gifenbahnen. Die preugifden Gifenbahnen ftellen nach einer Ertlärung besGisenbahnminifters einen Wert von 20 Milliarden bar. Gie find eine wertvolle Kriegswaffe, an ber Front, sowie in ber Seimat unentbehrlich. Rach ben neueften Bahlen bes preußischen Gifenbahnetats für 1917 umfaffen fie nicht weniger als 40 274 Rifometer vollfpurige Bahnen; bagu treten noch 259 Kilometer ichmalfpurigeGifenbahnen. Diefer große Schienenftrangverteilt fich auf 21 Gifenfahndirettionen, Am eifenbahnreichften ift nach ber Länge ber Bahnen gerechnet ber Direttionsbegirf Königsberg i. Br., ber 2962 Rilometer Gifenbahn aufweift. Dann folgen Pofen mit 2703 Rm., Dangig mit 2688, Breslau mit 2319, Bromberg mit 2289, Sannover mit 2261, Stettin mit 2207, Salle (Saale) mit 2159, Caffel mit 2091, Frantfurt (Main) mit 2017, Altona mit 2012, Erfurt mit 1939, Koln mit 1876, Magbeburg mit 1733, Kattowit mit 1605, Elberfelb mit 1518, Münfter (Meftfalen) mit 1476, Saarbruden mit 1246, Effen mit 1240, Mains mit 1190 und Berlin mit 722,5 Kilometern.

- "Gliidlicherweise". Eine ichwedische Provinggeitung bringt in einem Lotalbericht über einen Raubmord an einem reichen Burger ber betreffenden Stadt folgende eigenartige Anschauung jum Ausbrud: "Glüdlichermeife hatte I. am Tage por bem Berbrechen fein gefamtes Bargeld ber Bant überwiefen, fo daß ihm nichts als das Leben geraubt werben tonnte,"

#### Kurhaus Bad Homburg Semstag, 27. Januar 1917. Militär-Konzert

Kapelle des Ers.-Btl. Res.-Inf. Reg. No 81. Leitung: Herr Kapellmeister W. Hiege.

Nachmittags von 4-5% Uhr. 1. Kniser Marsch Kunoth

Fest Ouverture Lortzing d. Op. Der fliegende Holländer Wagner

Seidenglanz 5. Fest-Marsch Lassen

8. Grosser Zapfenstreich unter den Linden

Abends evon 8-91/2 Uhr. Leitung : Herr Bruno Wild.

1. Unser Kaiser, Marsch Kollo Jubel-Ouverture Ch. Bach

3. Frühlingsned 4. ll. Scene des III. Akts a. d. Op. Wagner 5. Wo meine Wiege stand. Walzer Ziehrer

6. Ständchen Schubert 7. Potpourri über deutsche Volkslieder.

#### Bom Tage.

Fe Frantfurt a M, 25. Jan. In ber Maingerlanbstraße murbe bas Buhrmert bes 44jahrigen Rohlenfuhrmanns Georg Stegner aus Reu . Benburg von einer Strafenbahn erfaßt, ber Fuhrmann beruntergeichleubert und fiel fo ungludlich, bag er von ber Stragenbahn überfahren murbe. Das rechte Bein murbe ihm vollftanbig abgequeticht, außerbem erlitt er ichwere innere Berlegungen. In hoffnungslosem Zustande murbe er nach bem Rrantenhaus verbracht.

Fo Ufingen, 25. Jan. Bieb, bas von ber Rreistommiffion als Schlachtoteh aufgenommen und vorläufig gurudgeftellt morben ift, barf auch im Rreife mit vorber eingeholter Genehmigung bes Landrats als Rugvieh vertauft merben.

Fc Bab Raubeim, 25. 3an. 100 000 Mart für bie Erweiterung bes hiefigen Bahnhofs und 200 000 IR für bie Erwei. terung bes Bahnhofs Friedberg murten als fernerer Teilbetrag in ben Saushaltungs. plan ber Breufifchen Gifenbahnvermaltung für bas Rechnungsjahr 1917 u. a. einge.

Raffe I, 26. 3an. (Briv. Tel.) Geftern abend murbe in ber Bohnung bes Degger. meifters Ebert, ber in feinem Gefcafte war, eingebrochen. Dem Dieb fielen 15 650 Mart in die Sanbe, 15 000 M banon in Taufendmarticheinen, die ber Denger furg porher pon ber Bant geholt hatte.

Duffelbort, 25. 3an. (23. 3. Amtlich) Geftern nacht 41/2 Uhr rif auf ber Bergfahrt nach Sochbahl ein Gutergug menige Wagen hinter ber Buglotomotive burch. Die abgeriffenen Wagen mit ber Schiebelotomotive liefen nach Erfrath gurud und ftiegen bort mit großer Gewalt auf ben Brellbod. Sierbei murben ber Lofomotioführer Suhnen aus Sochdahl und ber Dilfschaffner Bublmeper aus Derenborf getotet, Die Schieblotomotive und eine angahl Guterwagen wurben gertrummert. Unterfuchung ift fofort eingeleitet. Der Betrieb gwifchen Duffelborf . Gerresheim Ertrath wird ein. gleifig aufredit erhalten.

#### Bermijchtes.

Roch ein abgewiesenes Artebensangebot.

Rach einer BB.ener Beitung ereignete fich am 11. b. Mts. auf bet Sochfläche von Doberdo folgender Borgang: Mus bem 30 m gegenüberliegenben italienifden Graben flog an eine Citrone gebunben folgender Brief in ben beutiden Schugengraben. "Liebe Bruber, ichreit einmutig: Rieber mit bem Rrieg! Bir merben binn alle auffteben und uns über bem Drahthindernis gegen. feitig bie Banbe teichen. Lagt Die Diplomaten flaffen mie tolle Sunde, mir ichliegen Brieben !" Der gutgemeinte Boifchlag murbe natürlich abgelehnt,

Der bentige Tagesbericht war bis gum Soluf bee Blattes noch nicht eingetroffen.



Rirdliche Ungeigen. Gottesbienft in ber evang. Erloferkirche. Raifers Gepurtstag. Opfertag für Die Golbaten und Marincheime.

Um Samstag, den 27. Jan., pormittags 9 Uhr 30 Min.: Fest, ottes benft für die Mitiate und Civilgemeinde. herr Pfarrer Wengel Bfalm 73,1. Um 4. Conntag, nach Epiphantas den 28. Jan. Bormittogs 9 Uhr 40 Min.: herr Bfarrer Bengel Micha 1/8. Rollehte für bie Colbaten-

und Marin beime. Bormittags 11 Uhr: Rinbergottesbieuft Berr Bfarrer Wengel.

Rachmittags b Uhr 30 Rin.: Herr Dekan Holzhausen (Bs. 48.) Rollikte wie oben. Ditimoch, ben 31. Jan. Abends 8.30 Uhr: Kircht. Gemeinschaft im Kirchenfa 1 3.

Donnerstag ben 1. Febr, abends 8 Uhr 10 M. Rriegsbeiftunde mit aufchl egenb. Feier bes beil. Abendmahls. herr Dekan & ighauf n Bott stienft in ber evang. Bedachtnishirche

Hill Um 4 Sonnteg noch Epipha-ias ben 28. Jan. Bormitiags M.4 Uhr. Herr Dekan Holzhausen Rollekte für So'baten und Marineheime Mittwoch, ben 31. Januar, abends 8.10 Uhr Reiegsbetstunde Herr Dekan Holzhausen.

fall:

tmee.

nd lo D

Eurm

legte R

efehl v

Regiero

ils Ich

Mir ft

uben 1

ien ich

ten, ba

ms on

eres fd

eine G

mee, bi bung b

n Wa

der Ra

en und war K lan, ba

nemon II t

Mignu

gemoli:

einrif.

Bir

daß er

tan, bo

fem K ober 9 Mur b

Armee

gelitio

Deutid

nom 3

gegen

bie M

tief in

Infan

etatat

und 9 makin

rie, it

Beftur

reiter

mie 9

3uper

Infan

rie ho

dig bo niere

malti

mau 1

Grabi

bas I

tige 3

Rege

Seuer

bothe toffer

gien :

Riefn

burch

ber 9

bare

Quifti.

Unie

berbe

Laza

ber ?

DTR

lime

Mn

3111

# Shlittschuhe

in allen Größen fehr billig Carl Bolland, Bazar.

000000000000 gebrauchtes

Linoleum kaufen Dff u S. 341 Beidafisftelle.

Ein kraftiger Inuge

jum Mustragen gefucht Speitel, Lubm gftrofe 10

Zeitungsträgerin gefucht

Q. Staudt's Buchhandl. Louisenstraße 75.

chulben.

Diennmadchen

für kl. Saushalt bei hobem Lohn gefucht. Frau J. Löwenstein Louisenftrage 43 /g.

Fleißige

fofort gesucht Frit Scheller Sohne.

But möbliertes

31 mmer 3. verm. Elifabethenftr. 47. II.

1 Stod Icone 3 3immerwohnung mit Bolton abgeichloffenen Borplay Manfarbe und allem Bubehor per 1. April gu bermieten. Bu erfragen Elifabethenftrafe 38 part.

Eine fleine

Barterre-Wohnung

mit allem Bubebor, eleftr. Licht für 10 DR. per Monat ju vermieten. Rirborf Fuggoffe 16.

2 Zimmerwohnung au bermieten 4167a Mühlberg 18.

Rirdorferniage 13,

einder, der Reugeit entiprechend eingeerichtete 1. Stod, beitebend aus, große Bimmern mit Erfer u. Bolton Bad gr. Diele, Ruche (Berd m Barm mafferbeigung für Bad und Ruche, Riofet, Manfarbe, 2 Reller, Baich. Ruche Gas, elektr. Licht jum 1 April 1917 gu vermieten. Raberes im Erbgeichoß Dafelbit. 43030

Schöne.

2 Zimmerwohnung mit Bubehörgu vermieten (3989a Bolfsichlucht.

> 4311a vaus am Mühlberg

unter felten gunftigen Bebingungen fofort zu vertaufen erforderich circ 3000 Dart) Raberes 3. Fuld. Rleine

Manfardenwohnung gu vermieten (10a

A. Färber Löwengaffe 11a

Schone geräumige

4 Zimmerwohnung

mit Balton, eleftrifchem Licht, Gas, Baffer zc. an ruhige Leute gu vermieten. 4187a Louisenstrafe 43.

Bu vermieten:

2 Bimmerwohnung mit Baffer Dufbochftrafis 8.

4431a Schöne 2—3 Zimmer - Wohnung mit abgefchl. Borplay Gaalburgftrage preismert gu bermieten. Raberes R. F. - Promenade 111

3 Zimmer - Wohnung au vermieten [34430 Fr. See, Saalburgftr. 15.

### Aufruf

für die deutschen Soldaten- und Marineheime.

Somstag, der 27. Januar, der Geburtstag unferes geliebten Kaifers ift

Opfertag

für die deutschen Soldaten- und Marineheime.

In gang Deutschland wird an biefem oder bem folgenden Tage in ben Saufern, auf ben Strafen und in ben Rirchen geopfert werben für unfere felbgrauen Bruber.

Benn fie nach harten und ichweren Rampfeszeiten gur Erholung hinter Die Front tommen, ober mabrend fie Dienft tun fur's Boterland in ben befetten Bebieten, woll n ihnen

die deutschen Soldaten: und Marineheime ein Stud beutscher Beimat, eine Statte bes Schutes und ber Erbolung

Bon ber oberften Beeresleitung ift anerkannt worben, bas bie. feelischen und forperlichen Bobltoten, welche ber einzelne Solbat in Diefen Beimen genießt, ber Schlagfraft ber Truppen im Gongen gugute fommen. Belft une überall, wo beuische Solbaten fteben, beutiche Solbaten beime bauen und die bestebenden erhalten. Laft uns auch baburch einen Teil

Der Ehren Musichuß

ber gewaltigen Danfesichuld abtragen, bie wir unfern felbgrauen Brubern

Bettrub von hindenburg geb. v. Sperling, Frau v. Bulow geb. v. Rracht, Leonie v. Madenfen geb. v. b. Diten, Margarethe Lubenborff v. Trott gu Golg, Staatsminifter, v Stein Rriegsminifter.

D. Bolfing, evang. Feldpropft, Dr. Joeppen tath. Feldpropft u. a.

Der Saupt Arbeitsausichuß

Unterftaatefelretar Dr. Michaelis (Borfibenber) Fabritant Rofenfrang und Direftor DR pr (Rationalvereinigung ber evg. Junglingsbundniffe.) Generalprafes Mofterts u. Generalfefretar Been (tath. Bunglingebundniff ) u a.

Der Ortsausichuß.

Der Borftand bes vaterl. Frauenvereins u bes Bweigvereins v. roten Rreug Dr. D v Bruning Landrot, Fullfrug Bfarrer, B er Bfarrer Solshaufen Defan, Lubte Deerburgerm , Bengel Bfarrer, Dr. Binter Rabbiner,

#### Freiwill. Arieger Sanitätstolonne vom Roten Rreng.

Samstag, den 27. Januar vorm, findet zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages S. M. des Kaisers u. Königs Militargottesbienft ftatt, in ber Erioferfirche um 9 30 Uhr und in ber fath Rirche um 9 Uhr, anichliegend bieran

Uppell

auf dem Kasernenhof des hiesigen Ersatbataillons

Bu biefen Beranftaltungen laben wir bie Rameraden ein und bitten um gabtreiche Beteiligung.

Bufammentunft beim Rolonnenführer.

Der Borftand.

338

Die Rähftube des Vaterl. Frauenvereins

birtet berglich um Buwendung von 2 guten Rahmafdinen, eines alten Rleiders und eines Bafcheidrankes mahrend ber Rrings bauer. Raberes Promenade 21.

Ein unentbehrliches Radichlogewert ift ber foeben erschienene

## Ariegs: Ratgeber

Teil 1 beantwortet in legifalifcher Anordnung alle mit Beer, Flotte und der Kriegstechnik

anfammerbangenden Frogen.

Teil 2 ift für jeden Raufmann und Bewerbetreibenden ein wertvolles Adregbuch für bie vom Reiche und ben Bunbesftaaten gegrundeten

(Gintaufs- und Bert ilungeftelleun, Berwertungsgefell. ichoften, Bentraiftellen für Ausführbewilligungen ufw.) und gleichzeitig ein Ausfunftsbuch über bie wichtigften

kriegswirischaftlichen Organisationen Wohlfahrtseinrichtungen

Teil 3 entbalt bie

Befete über die Kriegsverletten- und Sinterbliebenenfürforge

auf Grund ber Dilitarverforgungs. und Comatverficherungegefete, ausführlich erläufert. and bient allen Rriege. teilnebmern, fowie ben Angehörigen in ber Beimat als leicht verftandlicher juverläffiger Begweifer

Preis des einschl. Tabellen 380 Seiten ftark n, in Bangleinen elegant gebundenen Buches

nur Mark 1,75

Beschäftsftelle des Taunusboten Bad Homburg v. d. H.

3 Zimmerwohnung

mieten.

2Bohnung

mit elektr. Licht Waffer mit Bubehor, Gas etc. ju berofort ju vermieten. (3630a (4104)

Abgabe von Fleisch

Die Rotion an frifchem Fleifch für Die Beit vom 22. wird auf 250 Gramm Gramm für Erwachsene und 125 Gra Rinder bis gu 6 Jahren feftgefett.

Für die Boche vom 29. Januar-4. Februar werben 40 (n. istlin Butter jum Breife von 26 Dig. an jebe bezugeberechtigte Bert gegeben, und gwar in ber Reibenfolge ber Rummern ber Leben farte wie in unferer Befanntmachung vom 13. bs. Die. veröffenn

Bab Somburg v. b. Sohe, ben 26. Januar 1917.

Der Magiftrat Lebensmittel-Berforgu

Betr. Abgabe jum Pferde= und Rindvie Entschädigungsfonds pro 1916.17.

Das Bferdes und Rindviebftandeverzeichnis pro 4916.17 im hebung einer Abgobe jum Entichabigungsfonds für feuchenfrante Giel, Maulejel und Maultiere, fowie fur Rindvieb, liegt in ber 22. Januar bis 4. Februar 1917 im Rothaus Bimmer 92 Einfich nabme ber Beteiligten offen.

Etwaige Antrage auf Berichtigung bes Bergeichniffes find i biefer Beit beim Magiftrat angubringen.

Spatere Retlamationen werben nicht berudfichtigt. Rum Bierde-Entichabigungefonds me den 30 Big. fur bat jum Rindvieh-Entichabigungefonds 40 Bfg. für jedes Stuck 8 gur Ethebung gelangen.

Bad Somburg v. b Bobe, ben 20. Jan. 1917.

Der Magiftrat

Montag, den 29. Januar abends 8 Uhr im Ko faale bes Rurhaufes

Bortrag

des Herrn Dr. med. Fulda, aus Frankfurt a. feine & "Suggestion u. Hypnotismus (mit Experimen

Der Eintritt ift für Diefen Bortrag nur Mitgliedern bes beren Fanilienangeborigen und burch bie Mitglieder eingeführten geftattet. Entritspreis für lettere IR 2.

(Miliarperfonen vom Feldwebel abwarts 50 Bfg.) Um Saaleingang findet Rontrolle ftatt, Die Mitgliedsfarten guteigen.

Disconto-Gesellschal **Hauptsitz Berlin** 

Kapital u. Reserven rund M 420,000 0

Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M. London, Mainz, Saarbrücken, Cöpenick, Cüstrin, Frankfurt a. O., Homburg v. d. H., Offenbach a. M., Oranienburg. Potsdam, 'Wiesbaden,

Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg Köln: A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.G.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen, An- und Verkauf von Wertpapieren Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf. längere und kürzere Termine.

Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transakionen.

Zweigstelle

Bad Homburg vor der Kurhausgebäu

Preife für Damen-Bedienung

Ropfwafden mit Frifur IR 1.50 Kopfmafden ohne Frifur M 1.— Für Mädden unter 14 Jahre M -75 Einfache Frifur M 1.— Frijur mit ftarker Belle IR 1.50

Breis . Ermäßigung auf alle biefe Bedienungen bei Rarten ju 10 Rummern

Rarl Reffelichläger, Lelefon 817.

3 od. 4 Zimmerwohnung mit Bubehör guvermieten. Eleftrifch Gaslicht porhanben 382 a

Gerecht, Wallftrage 5.

Eine fleine Wohnung jum 1 Februar ju vermieten. Wäherre Obergaffe 15

Bu vermieten

3 Bimmerwohnung mit im 1. Stod, (Sonnenfeite, fre möbliert ober unmöbl. eleftr. Licht, Bob, Balton u benutung. Angufeben gwifd bis 3 Uhr Bu erfragen :

Ferbinanbeplat 1

Thomasft. 10 Sinter dem Rahmen 15 2220 Merantwortlich für bie Sheiftleitung Friedrich Rabnann far ber Angelgenteil Beinrit Schubt Druch und Berlag Schubt's Buchbrucheeri Bab Sombarg w. b. D